

Haushaltsrede von Bürgermeister Christian Schmid zur Einbringung des Haushaltsplan 2022

in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 13.12.2021
(es gilt das gesprochene Wort)

Meine sehr geehrten Damen und Herren des Gemeinderats,
sehr geehrte Vertreter/innen der Presse,
liebe Zuhörer/innen,

das Jahr 2021 neigt sich dem Ende entgegen und so freut es mich ganz besonderes, dass ich heute Abend beim vorletzten öffentlichen Tagesordnungspunkt des Sitzungsjahres 2021 den Entwurf des Haushaltsplans 2022 einbringen kann.

Inzwischen liegen bereits knapp zwei Jahre mit ungeahnten Herausforderungen und Auswirkungen durch die Corona-Pandemie hinter uns. Dennoch haben wir gemeinsam in dieser Zeit trotz der besonderen Situation zahlreiche Projekte angestoßen und umgesetzt. Lassen Sie uns daher zunächst noch einen Blick zurück auf einige Maßnahmen des Jahres 2021 werfen: die Erweiterung des Neubaus der Grundschule ist so weit vorangeschritten, dass die Unterrichtsräume genutzt werden können und einige wenige Restarbeiten werden in den kommenden Wochen abgeschlossen, die umfassende Sanierung des Oertbühlrings konnte begonnen werden, wir durften unser neues Feuerwehrfahrzeug - einen Gerätewagen Transport - in Empfang nehmen und im Gewerbegebiet „Erweiterung Industriegebiet“ konnte nach dem Abschluss der Kaufverträge mit den ersten Bauvorhaben begonnen werden.

Für die gute Vorbereitung und Umsetzung danke ich auch ganz besonders allen Beschäftigten meiner Verwaltung, ohne deren Leistungen und Arbeitseinsatz, diese Maßnahmen nicht hätten bewältigt werden können. Andererseits danke ich auch Ihnen ganz herzlich für die gefassten Beschlüsse, die teilweise auch zu Zeitpunkten gefasst wurde wurden, wo in Bezug auf Corona noch niemand die Konsequenzen absehen konnte und wir dennoch mutig und bereit waren, die Entwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben.

Mit einem Volumen von 14,84 Mio. € bei den Erträgen und 15,79 Mio. € bei den Aufwendungen, wird im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2022 - einmal mehr - auf einem Rekordniveau geplant.

Das Planwerk ist dabei nach wie vor von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Wenngleich die vorliegende Steuerschätzung aus dem November 2021 Mut für die Zukunft macht, liegen wir bei den voraussichtlichen kumulierten Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen für das Jahr 2022 dennoch weit unter den Annahmen, die vor Beginn der Corona-Pandemie getroffen worden sind.

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf sieht für das Jahr 2022 daher eine Anpassung der Hebesätze im Bereich der Grundsteuer A und Grundsteuer B von bislang jeweils 340 v.H. auf 360 v.H. und im Bereich der Gewerbesteuer von bislang 340 v.H. auf 350 v.H. vor.

Um das nach wie vor bestehende strukturelle Defizit des Haushalts ein Stück weit zu schmälern und mittelfristig wieder positive ordentliche Ergebnisse erwirtschaften zu können, wird sich eine Anpassung der Hebesätze im Haushaltsplan 2022 nicht vermeiden lassen.

Nachdem die Hebesätze in den vergangenen Jahren bereits angepasst worden sind, hat die Gemeinde Iffezheim einen umfassenden Haushaltskonsolidierungsprozess begonnen. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals festhalten, dass die Gemeinde Iffezheim in vielen Bereichen (z.B. Kinderbetreuung, Schulen, Seniorenbus, Spielplätze etc.) ihre Angebote in den vergangenen Jahren stark ausgebaut hat. All diese Angebote lassen sich jedoch nicht kostendeckend betreiben. Dennoch ist es der Gemeinde Iffezheim seit der Einführung der Kommunalen Doppik im Jahr 2010 nahezu immer gelungen, positive ordentliche Ergebnisse zu erwirtschaften.

Um nunmehr aber eine Überschuldung der Gemeinde Iffezheim durch die Umsetzung und Finanzierung der in Zukunft geplanten Investitionsmaßnahmen und Aufwendungen zur Aufrechterhaltung bzw. Unterhaltung unserer Infrastruktur zu vermeiden, erscheint der Verwaltung die nochmalige Anpassung der Hebesätze als

unausweichliche Maßnahme. Gleichmaßen halten wir diese Anpassung aber auch für gerechtfertigt.

Trotz der geplanten Anpassungen im Bereich der Hebesätze reichen die ordentlichen Erträge im Jahr 2022 jedoch bei weitem nicht dafür aus, um alle ordentlichen Aufwendungen zu decken.

Wenngleich es im Finanzplanungszeitraums erfahrungsgemäß zunehmend schwieriger werden wird, die Abschreibungen vollumfänglich zu erwirtschaften, wird es nach aktuellen Stand aufgrund der begonnenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen zumindest im Finanzplanungsjahr 2024 möglich sein, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken.

Insgesamt befinden sich die Aufwendungen im Jahr 2022 mit 15,79 Mio. € - wie bereits in den vorangegangenen Jahren - auf einem sehr hohen Niveau. Im Planjahr 2018 lagen die ordentlichen Aufwendungen noch bei 12,4 Mio. €, was einem Anstieg um über 27 % innerhalb von vier Jahren entspricht. Im Jahr 2013 hatten die ordentlichen Aufwendungen noch 9,6 Mio. €, bei Einführung der Doppik in 2010 gar nur 8,8 Mio. € betragen.

Deshalb muss ich an dieser Stelle wieder mahnen, dass es aufgrund der zunehmend schwierigeren Erreichung des Haushaltsausgleichs auch in den kommenden Jahren weiterhin notwendig sein wird, die zwingenden Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen, die zum Erhalt unserer guten Infrastruktur in Iffezheim notwendig sind, von Maßnahmen zu trennen, die zwar begehrenswert wären, aber nicht unmittelbar angegangen und umgesetzt werden müssen.

Insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben uns nochmals gezeigt, dass wir vorsichtig sein müssen, damit wir uns mit unserem Investitionsprogramm nicht übernehmen.

Doch zunächst ein kurzer Blick auf die bedeutenden Zahlen des Haushaltsplans.

Bei den Erträgen sind im Haushalt 2022 insbesondere zwei große Positionen zu nennen, die das Planwerk prägen:

Nr. 1: Die Erträge aus der Gewerbesteuer können aufgrund der bisher bekannten Vorauszahlungsfestsetzungen für das Jahr 2022 mit über 4,0 Mio. € angesetzt werden. Damit liegen wir nochmals 400.000 € über dem Vorjahresniveau. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich die große Krisensicherheit der Gewerbebetriebe in Iffezheim und die breite Streuung der ortsansässigen Branchen bezahlt gemacht.

Nr. 2: Auch die Erträge aus der Kiespacht können im Jahr 2022 voraussichtlich ein dickes Plus verzeichnen und im Vergleich zum Vorjahresansatz um 150.000 € auf dann 700.000 € ansteigen. Dieser erhebliche Anstieg resultiert aus dem Umstand, dass zwischenzeitlich in beiden Baggerseen in den Abbaugebieten Kies gefördert wird, an denen die Gemeinde Iffezheim partizipiert.

Doch auch im Bereich der Aufwendungen ist der Haushaltsplan des Jahres 2022 wieder mit vielen Maßnahmen gespickt, die zur Unterhaltung unserer guten Infrastruktur in Iffezheim erforderlich sind. Hierbei handelt es sich beispielsweise um die Maßnahmen,

- | | |
|---|-----------|
| • Digitalisierung Grundschule | 250.000 € |
| • Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung (1. Rate) | 200.000 € |
| • Beschaffung von drei Sirenenanlagen | 75.000 € |
| • Barrierefreiheit Bushaltestellen (1. Rate) | 30.000 € |
| • Brückenhauptprüfung | 22.000 € |
| • Entschlammung Oertergraben (2. Rate) | 20.000 € |

die in Summe alleine einen Aufwand von rund 600.000 € verursachen. Gerade bei den Bereichen Straßenbeleuchtung, Entschlammung Oertergraben, Barrierefreiheit Bushaltestelle und Digitalisierung Grundschule handelt es sich um Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und uns somit auch in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2025 noch beschäftigen werden.

Daneben werden im Finanzhaushalt beispielsweise die Investitionsmaßnahmen

- | | |
|---|-----------------------------|
| • Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot | (3.000.000 €) |
| | (zzgl. 4.500.000 € in 2023) |
| • Sanierung Oertbühlring (Straße und Leerrohre) | (361.500 €) |
| • Erwerb Kindergarten St. Martin | (118.500 €) |

zur Abwicklung anstehen und die neuen Investitionsmaßnahmen

- Erweiterung/Sanierung Kindergarten St. Martin (50.000 €)
- Sanierung Hardstraße (Straße und Leerrohre) (50.000 €)

mit zwei Planungsraten im Laufe des Jahres 2022 angestoßen werden.

Die Umsetzung dieser Maßnahmen werden die liquiden Mittel in der Gemeindekasse zusehends abschmelzen lassen. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt mit 3,845 Mio. € wieder in einer beachtlichen Höhe und wie in den vergangenen Jahren - meine sehr geehrte Damen und Herren, Sie kennen das was jetzt kommt bereits - muss die Gemeinde auch im Jahr 2022 wieder einen Kredit einplanen. So ist im Haushalt 2022 die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 2,55 Mio. € vorgesehen. Wie in den Vorjahren hoffen wir, dass diese Kreditaufnahme bei einem guten Verlauf der Haushaltswirtschaft abgewendet - oder zumindest so weit wie möglich - reduziert werden kann.

Neben den genannten Maßnahmen gibt es im Jahr 2022 und in der mittelfristigen Finanzplanung aber auch einige Themenschwerpunkte, deren Ausmaß heute noch nicht ersichtlich ist. So denke ich hierbei unter anderem an die Bewältigung der aktuellen Flüchtlingswelle oder die Bekämpfung des voranschreitenden Klimawandels. Unsere Welt wird sich voraussichtlich schneller verändern, als wir es noch vor einiger Zeit erwartet haben und es wird unsere Aufgabe sein, dafür zu sorgen, dass die Gemeinde Iffezheim gut durch diese Zeiten kommt. Sie sehen, es liegt also auch in den kommenden Jahren noch einiges an Arbeit und großen Herausforderungen vor uns und wir werden in manchen Angelegenheiten auch „auf Sicht fahren“ müssen.

Im Bereich des Eigenbetriebs Wasserversorgung Iffezheim werden wir im Jahr 2022 wie vorgesehen die Verbundleitung mit der Gemeinde Hügelsheim zur Aufbereitung des Rohwassers im Grundwasserwerk Sandweier stufenweise in Betrieb nehmen. Hier konnte der Zweckverband Wasserversorgung Iffezheim/Hügelsheim glücklicherweise rechtzeitig die notwendige Infrastrukturmaßnahme gegen die PFC-

Problematik fertigstellen. Die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger in Iffezheim ist somit gewährleistet.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Iffezheim wird im Jahr 2022 durch die Fertigstellung der Sanierung des Oertbühlrings auch wiederum seiner Pflicht zur Umsetzung von Maßnahmen aus der Eigenkontrollverordnung nachkommen und die maroden Kanalleitungen auf den aktuellen Stand der Technik bringen. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung sind zahlreiche Kanalsanierungsmaßnahmen (u.a. in der Hardstraße) vorgesehen.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass wir durch die hohen Investitionen der vergangenen Jahre in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen bei der Erwirtschaftung der Abschreibungen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs gestellt werden. Noch können wir aus der Rücklage schöpfen. Doch wir sollten auch im Jahr 2022 den begonnen Prozess der Haushaltskonsolidierung weiterhin aktiv durchführen, damit unsere Haushaltslage mittelfristig wieder stabil und krisensicher wird. Wie bereits betont, wird es in diesem Zusammenhang auch erforderlich sein, bei vielen Positionen im Haushalt die Notwendigkeit zu hinterfragen und abzuwägen, ob Investitionen und Dinge zwingend benötigt werden oder schlicht als begehrenswert zu beurteilen sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie Sie sehen, hat die Gemeinde Iffezheim im Jahr 2022 und in den Folgejahren ein vollgepacktes Aufgabenprogramm. An dieser Stelle möchte ich meiner gesamten Verwaltung für die engagierten Arbeiten zur Planung des Haushalts 2022 danken. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meinem Team auch für die tatkräftige Umsetzung der Großprojekte und der laufenden Tätigkeiten.

Nicht zuletzt, meine sehr geehrten Damen und Herren, gilt mein Dank selbstverständlich auch dem Gemeinderat. Durch das gute Miteinander, die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie die entsprechenden Beschlussfassungen lassen sich viele wichtige Maßnahmen zum Wohle der Gemeinde Iffezheim umsetzen.

Abschließend wünsche ich uns gute Haushaltsberatungen und schlage vor, dass wir in der nächsten Sitzung des Gemeinderats am 24.01.2022 mit der ersten Fragerunde

starten. Wie bei den vergangenen Haushaltsberatungen erfolgreich praktiziert, werden wir den Fraktionen hierfür eine entsprechende Liste für Fragen zu den Ansätzen bereitstellen. In der Sitzung vom 21.02.2022 ist dann eine Beratungsrunde für die Änderungsanträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplans vorgesehen. Die Verabschiedung des Haushaltsplans ist anschließend für die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 21.03.2022 angedacht.

In diesem Sinne, vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!